

Lichtensteig

Schulort:	Lichtensteig	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des	gemischt	Distrikt 1799:	Lichtensteig	Kanton 2015:	St. Gallen
Orts:	konfessionell	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Lichtensteig
		Kirchgemeinde 1799:	Lichtensteig		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 272-272v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1185: Lichtensteig, [http://www.stapferenquete.ch/db/1185].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Lichtensteig (Niedere Schule, katholisch)				

DIE MANNIGFALTIGEN BEWEISE VON DER THÄTIGSTEN Begierde und rühmlichsten Beeiferung des Würdigen Bürgers Stapfer Minister der Wissenschaften, daß Vergnügen und den Nutzen der schweizerischen Jugend zu befördern, und derley Künsten und Wissenschaften in dem Vaterlande zu verbreiten, welche die schweiz freye NATION beglücken könnten; rufen mich durch Fragen auf, ein Verzeichniß von der Beschaffenheit meiner Person, all erdenkliche Bewandtniß der Schule und Einkünfften derselben in treuen Antworten anzugeben und bekannt zu machen. Da mich also Beruf und der schätzbare Auftrag verpflichten, die möglichen Verhältniß mitzutheilen, so seze die Antworten der Fragen über den Zustand der Schule hier an.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Schule der Katholischen Gemeinde in der Stadt Lichtensteig, im Distrikt Lichtensteig, zum <i>Canton</i> Säntis gehörig.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Schule der Katholischen Gemeinde in der Stadt Lichtensteig, im Distrikt Lichtensteig, zum <i>Canton</i> Säntis gehörig.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Da der Stadtbezirk klein ist, so kommt die Entfernung der dazu gehörigen Häuser in keinen Betracht.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Keine.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Eine halbe Stunde von hier die Schule zu Wattwyl, eine Stunde die von Helfenschwyl, und in gleicher Entfernung die von Bützweil.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder, sind in Klassen geteilt.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Schreiben, Lesen, Rechnen und die Anfangs Gründe der deutschen und Lateinischen Sprachlehre.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird das Jahr ganz hindurch gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Keine bestimmte.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften giebt der Lehrer alle Monath.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule für den obigen Unterricht dauert täglich 4. Stunde, nebst diesen wird noch eine Stunde dem Unterricht in der Musick gewiedmet.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schullehrer wird von der Gemeind durch das freye Mehr erwählt.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Franz Bartholomä Trinkler.
III.11.d	Wo ist er her?	[[Seite 2] Von Menzingen im Distrikt Zug zum <i>Canton</i> Waldstädten gehörig.
III.11.e	Wie alt?	Zwanzig und Neün jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Frau, und Ein Kind.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Fünf jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	An zerschiedenen Orten, und nach den Schuljahren in Canzleyen gearbeitet.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebst dem Lehramt versieht er auch den <i>Orgel</i> -Dienst.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer und Winter besuchen die Schule beyläufig Knaben <u>22</u> . Mädchen <u>10</u> .
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Keiner.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Von jedem Kind Wochentlich <u>1</u> . Bazen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst eines vorhanden, und in Brauchbarem Zustand.

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	In demselben befinden sich <u>2</u> . Schulstuben.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Bis anhin ist das Schulhaus von der Gemeind in bäulichem Stande erhalten worden.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	<u>a.</u> An Geld von dem gemeinen Wesen <u>45</u> fl. Kernengeld vom Stift St. Gallen jährlich <u>10</u> . fl. Holz aus dem Bürgerlichen Wald <u>5</u> . Klafter frey zum Haus. <u>b.</u> Das Schulgeld ist schon angemerkt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Übrigens versieht der Schullehrer auch die <i>Orgel</i> , und ist dafür aus dem Geistlichen Gut besonders besoldet.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	<u>a.</u> An Geld von dem gemeinen Wesen <u>45</u> fl. Kernengeld vom Stift St. Gallen jährlich <u>10</u> . fl. Holz aus dem Bürgerlichen Wald <u>5</u> . Klafter frey zum Haus. <u>b.</u> Das Schulgeld ist schon angemerkt. Übrigens versieht der Schullehrer auch die <i>Orgel</i> , und ist dafür aus dem Geistlichen Gut besonders besoldet.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	<u>a.</u> An Geld von dem gemeinen Wesen <u>45</u> fl. Kernengeld vom Stift St. Gallen jährlich <u>10</u> . fl. Holz aus dem Bürgerlichen Wald <u>5</u> . Klafter frey zum Haus. <u>b.</u> Das Schulgeld ist schon angemerkt.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Übrigens versieht der Schullehrer auch die <i>Orgel</i> , und ist dafür aus dem Geistlichen Gut besonders besoldet.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	<u>a.</u> An Geld von dem gemeinen Wesen <u>45</u> fl. Kernengeld vom Stift St. Gallen jährlich <u>10</u> . fl. Holz aus dem Bürgerlichen Wald <u>5</u> . Klafter frey zum Haus. <u>b.</u> Das Schulgeld ist schon angemerkt. Übrigens versieht der Schullehrer auch die <i>Orgel</i> , und ist dafür aus dem Geistlichen Gut besonders besoldet.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen Dieß ist alles, was dem Würdigen Bürger Stapfer Minister der Künste und Wissenschaften auf die aufgegebenen Fragen in möglicher Deutlichkeit geliefert werden kann. <u>Republickanischer Gruß.</u>
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 272-272v
Briefkopf	DIE MANNIGFALTIGEN BEWEISE VON DER THÄTIGSTEN Begierde und rühmlichsten Beeiferung des Würdigen Bürgers Stapfer Minister der Wissenschaften, daß Vergnügen und den Nutzen der schweizerischen Jugend zu befördern, und derley Künsten und Wissenschaften in dem Vaterlande zu verbreiten, welche die schweiz freye NATION beglücken könnten; rufen mich durch Fragen auf, ein Verzeichniß von der Beschaffenheit meiner Person, all erdenkliche Bewandtniß der Schule und Einkünfften derselben in treuen Antworten anzugeben und bekannt zu machen. Da mich also Beruf und der schätzbare Auftrag verpflichten, die möglichen Verhältniß mitzutheilen, so seze die Antworten der Fragen über den Zustand der Schule hier an.
Transkriptionsdatum	08.10.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	1185BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_272-272v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Trinkler
Verfasser Vorname	Franz Bartholomä
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Text am Rand unleserlich.

Ort

Name	<u>Lichtensteig</u>			
Konfession	<u>gemischt konfessionell</u>	Kanton 1799	<u>Säntis</u>	Kanton 1780
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Lichtensteig</u>	Kanton 2015
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799		
Ist Schulort?	<u>Nein</u>	Kirchgemeinde	<u>Lichtensteig</u>	Amt 2000
Höhenlage		1799	<u>Lichtensteig</u>	Gemeinde 2015
Geo. Breite	<u>724525</u>	Einwohnerzahl		Einwohnerzahl
Geo. Länge	<u>242660</u>	1799		2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Lichtensteig (ID: 1577)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3101)

Name: Trinkler

Vorname: Franz Bartholomä

Weitere Informationen

Alter: 29

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 1

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Menzingen (Zug)

Konfession: katholisch

Im Ort seit:

Lehrer seit: 5 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Organist

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	22	22
Mädchen	10	10
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		